Windows 11

SYSTEM HANDBUCH

Erste Schritte

System Manual - First Steps

- Häufig gestellte Fragen
  Frequently asked questions
- Problemlösungen
  Problem solving

DE

WEEE Richtlinie: 2012/19/EU
WEEE Register-Nr: DE 16868711

Auflage 2/25

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt gearbeitet. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Windows und Microsoft Office sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
Andere Produkt- und Firmennamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Hiermit erklärt die Firma K-quadrat Vertrieb GmbH, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2014/30/EU a(EMV), 2014/35/EU (Niederspannung), 2014/53/EU (RED) und RoHS 2011/65/EU befindet.

Eine vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter:
K-quadrat Vertrieb GmbH, Albert-Einstein-Straße 2b, 77656 Offenburg

INHALTSVERZEICHNIS

1 Ihr System

Sicherheitshinweise 4-5
Allgemeine Sicherheitshinweise 6
Entsorgungshinweise 7
Transportsicherung entfernen 8-9
Bildschirme richtig anschließen 10-11
Den PC richtig anschließen 12
Anschlüsse 13
Das Gehäuse 14
Das Gehäuse richtig reinigen 15
Beleuchtung des Gehäuses einstellen 16
Software 17

2 Windows 11

Erststart 18
Microsoft Konto 19
Features 20
Bedienung 21
Taskleiste 22
Virtuelle Desktops 23
WLAN Einrichten 24
Microsoft Office 25
Problemlösungen 26
Datensicherung 27
Installations Datenträger 28-31

3 FAQ

Häufigste Probleme 32-33

4 Tipps

Neue Tastenkombinationen 66

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie folgende Hinweise aufmerksam durch um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden!

Erstickungsgefahr

Bei unsachgemäßer Handhabung der Verpackungsfolie besteht Erstickungsgefahr. Halten Sie Verpackungsmaterial und Transportsicherungen von Kindern fern.

Beschädigung durch Feuchtigkeit

Durch große Temperaturschwankungen auf dem Transportweg, insbesondere in der kalten Jahreszeit, kann sich Feuchtigkeit im Inneren des PC-Systems bilden. Schalten Sie daher den PC erst ein, wenn sich dieser an die Umgebungstemperatur angepasst hat. Im schlimmsten Fall könnte Feuchtigkeit einen elektrischen Kurzschluss verursachen und den PC dauerhaft beschädigen.

Verletzungsgefahr Glasscheibe

Einige Gehäuse besitzen eine Glasscheibe die zum Herausnehmen der innliegenden Transportsicherung entfernt werden muss. Bitte achten Sie auf die separaten Hinweise zur Entfernung der Transportsicherung (Seiten 8-9). Legen Sie die Glasscheibe nach dem Entfernen immer flach auf den Boden und auf einen weichen Untergrund. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, damit es zu keinem Bruch und ggf. Schnittverletzungen kommen kann. Entfernen Sie die Glasscheibe nicht in der Nähe von Haustieren und Kindern.

Scharfe Kanten im Inneren

Bei unvorsichtiger Handhabung kann es zu Verletzungen an den Händen kommen. Achten Sie immer auf eine stabile und rutschfeste Unterlage auf den Sie den PC sicher abstellen können. Im Inneren des PCs könnten scharfkantige Stellen zu Verletzungen führen. Das tragen von Schutzhandschuhen kann helfen Schäden vorzubeugen.

SICHERHEITSHINWEISE

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Achten Sie bei sämtlichen Durchführungen am PC darauf, dass das Stromkabel abgezogen ist. Der PC darf niemals im geöffneten Zustand betrieben werden. Auf keinen Fall dürfen Sie mit Gegenständen oder mit den Händen während des Betriebes in den PC greifen. Es besteht das Risiko eines elektrischen Schlags welcher zu Herzkammerflimmer oder Herzstillstand führen kann. Der Netzstecker muss daher immer abgezogen werden bevor der PC geöffnet wird.

Verletzungsgefahr an heißen Oberflächen, drehenden Bauteilen

Einige Bauteile (vor allem Grafikkarte, Kühlsystem) werden bei Belastung sehr heiß. Teilweise werden diese so heiß, dass es bei Berührung zu Verbrennungen führen kann. Achten Sie daher immer darauf, den PC abkühlen zu lassen, bevor Sie diesen öffnen. Der PC muss im Betrieb immer geschlossen bleiben. Ansonsten besteht die Gefahr von Verletzungen, wenn Sie drehende Bauteile des Kühlsystems berühren.

Überhitzungsgefahr

Achten Sie darauf den PC nicht der direkten Sonneneinstrahlung auszusetzen. Vermeiden Sie einen Standort neben einer Heizung. Achten Sie darauf, den PC nicht in ein geschlossenes Möbelstück zu stellen. Der PC ist für den einwandfreien Betrieb auf einen kühlen Luftstrom angewiesen. Daher dürfen auf keiner Seite Lüftungsschlitze abgedeckt werden. Insbesondere nach oben und nach hinten wird die warme Luft herausgeblasen. Hier darf es zu keinem Hitzestau kommen. Zu allen Seiten sollten daher 20cm freier Platz sein.

Stromversorgung

Verwenden Sie immer nur das beiliegende Stromkabel. Die Steckdose muss sich in der Nähe des PC befinden. PC können empfindlich auf Spannungsschwankungen reagieren. Das Verlängern durch mehrere Stromleisten bis zur Steckdose ist zu vermeiden. Es ist darauf zu achten, keine weiteren starken Verbraucher (> 500W) zusammen mit dem PC an der gleichen Stromleiste zu betreiben.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsmaßnahmen, um sich selbst und die einwandfreie Funktion Ihres Computers zu schützen:

1. Schalten Sie den PC aus, wenn er über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.
2. Verwenden Sie den Computer nicht während eines Gewitters, um die Gefahr eines elektrischen Schlags zu minimieren.
3. Führen Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Gehäuses ein.
4. Vermeiden Sie, dass Flüssigkeiten in die Nähe oder das Innere des Computers gelangen.
5. Reinigen Sie das Gerät ausschließlich mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch. Flüssige Reinigungsmittel sollten vermieden werden, da sie brennbare Substanzen enthalten könnten.
6. Um Schäden durch statische Aufladung zu verhindern, leiten Sie diese zunächst aus Ihrem Körper ab, indem Sie eine Metalloberfläche berühren, bevor Sie mit den Komponenten des Systems arbeiten.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Elektrische und elektronische Geräte, einschließlich PCs, dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Sie müssen ordnungsgemäß recycelt oder entsorgt werden, um Umweltbelastungen zu vermeiden.
Als Verbraucher sind Sie verpflichtet, das Gerät am Ende seiner Lebensdauer kostenlos an den Hersteller, die Verkaufsstelle oder an öffentliche Sammelstellen zurückzugeben.
Das Symbol auf dem Produkt, der Anleitung oder der Verpackung weist auf diese Rückgabepflicht hin. Ihre Mithilfe beim Recycling trägt zum Umweltschutz bei. Bitte beachten Sie, dass unsachgemäße Entsorgung die Umwelt schädigen kann.

Hinweise zur Batterieentsorgung

Batterien und Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Als Endnutzer sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus ordnungsgemäß zu entsorgen. Diese können kostenlos an Sammelstellen, im Handel oder an den Rückgabestellen des Herstellers abgegeben werden.

Die Rückgabemöglichkeiten für Altbatterien finden Sie in Ihrer Nähe, zum Beispiel in Supermärkten oder speziellen Sammelstellen. Weitere Informationen können den jeweiligen lokalen Bestimmungen entnommen werden.

Achten Sie auf die Symbole auf den Batterien:

Pb (Blei): Enthält mehr als 0,004 % Blei
Cd (Cadmium): Enthält mehr als 0,002 % Cadmium
Hg (Quecksilber): Enthält mehr als 0,0005 % Quecksilber

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung von Batterien leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung des Recyclings.

TRANSPORTSICHERUNG ENTFERNEN

Vor dem ersten Einsatz muss die Transportsicherung (Schaumkissen im Inneren) entfernt werden. Transportsicherungen kommen bei großen Bauteilen wie CPU-Kühler und Grafikkarten zum Einsatz, um ein Herausbrechen auf dem Transportweg zu vermeiden.

1. Legen Sie den PC auf eine stabile rutschsichere Unterlage

2. Entfernen Sie die Seitenwand bzw. Glasscheibe

Hinweis:

Die Gehäuseseitenwand lässt sich bei vielen Gehäusen auf sehr unterschiedliche Weise öffnen. Grundsätzlich handelt es sich, von vorne auf die Front des PCs schauend, immer um die linke Seitenwand. Am einfachsten ist es, dass Gehäuse beim Entfernen der Seitenwand auf die geschlossene Seite zu legen.

Die gängigsten Vorgehensweise sind:

- Zwei Schrauben hinten an der Seitenwand entfernen. Die Seitenwand lässt sich dann nach hinten wegziehen.
- Vier Schrauben, je eine an jeder Ecke der Seitenwand. Diese lassen sich einfach abdrehen und das Glasteil kann abgenommen werden.
- Zwei Schrauben hinten am Deckel entfernen. Zuerst muss der Deckel des Gehäuses entfernt werden, damit der Zugang zu den Seitenwänden frei wird.
- Druckknopf hinten. Einige Seitenwände lassen sich nur durch Drücken auf einem Knopf hinten öffnen.
- Einfacher Klick-Mechanismus. Hier kann die Seitenwand einfach angedrückt und geöffnet werden.

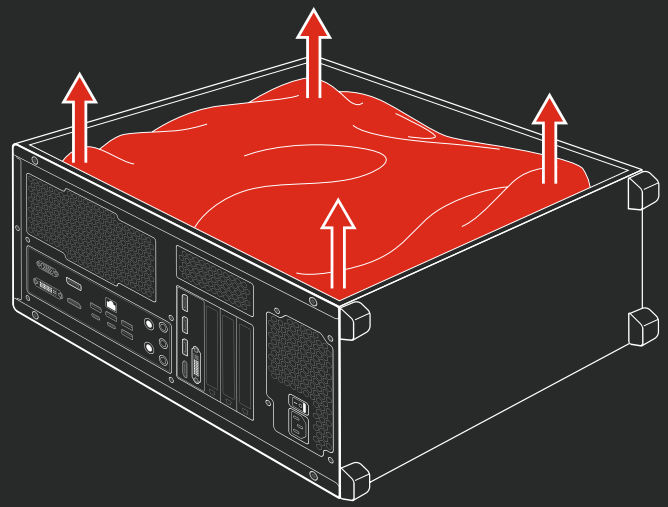
Bitte gehen Sie immer behutsam vor. Jedes Gehäuse lässt sich ohne Kraftaufwendung öffnen. Sollten Sie sich nicht sicher sein wie ein Gehäuse sich öffnen lässt, kontaktieren Sie uns bitte per Telefon oder E-Mail.

TRANSPORTSICHERUNG ENTFERNEN

3. Achten Sie beim Herausnehmen des Kissens darauf, keine Bauteile zu beschädigen. Da sich der Schaumstoff beim Einsetzen selbstständig aufbläht, kann es passieren dass das Polster sich leicht an Bauteilen verhaken kann. Gehen Sie daher äußerst behutsam vor und lockern das Kissen nur vorsichtig.

4. Prüfen Sie den Sitz der Bauteile. Augenscheinlich sollten alle Komponenten fest sitzen und keine losen Kabel zu sehen sein. Gerade der Stromanschluss an der Grafikkarte sollte fest eingeklickt sein. Durch leichtes Drücken am Kabel können Sie den festen Sitz prüfen. (Hinweis: Ein rotes LED in der Nähe des Grafikkarten-Stromstecker würde dauerhaft Leuchten sollte der Stecker nicht korrekt sitzen)

5. Schließen Sie die Seitenwand ordnungsgemäß bevor Sie den PC in Betrieb nehmen. Es empfiehlt sich die Transportsicherung für eine mögliche Rücksendung aufzubewahren. Gerade der wertvolle Innenraum muss bei dem heutigen Transportweg immer geschützt werden.



BILDSCHIRME RICHTIG ANSCHLIESSEN

Häufigste Fehler kein Signal bzw. kein Bild

Wenn kein Bild auf dem Monitor erscheint oder ein Hinweis wie kein Signal zu sehen ist, wurde wahrscheinlich der Bildschirm am falschen Anschluss angeschlossen. Es gibt PCs mit integrierter Grafikeinheit und mit gesteckter Grafikkarte. Bei allen Systemen mit gesteckter NVIDIA Geforce oder AMD RADEON Grafikkarte müssen die Bildschirme immer direkt an die Grafikkarte aufgesteckt werden.

Es handelt sich in der Regel dabei um vier waagerechte Anschlüsse (HDMI und Display-Port) direkt neben dem Anschlussfeldes des Mainboards. Die Grafikkartenausgänge am Mainboardfeld sind bei gesteckter Grafikkarte nicht aktiv und wurden daher mit einem Hinweis-Aufkleber von uns überklebt.

Wichtiges:

Grafikkarte und Bildschirme verfügen meist über mehrere Anschlussmöglichkeiten, dennoch darf pro Bildschirm nur ein einzelnes Kabel eingesetzte werden.

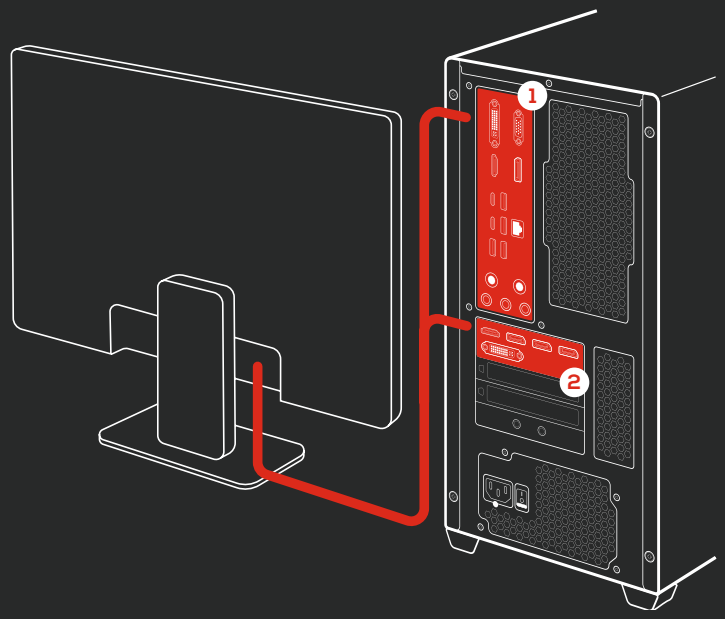
Falls Sie den PC an einen Fernseher anschließen, müssen Sie über die Fernseher-Fernbedienung noch die Eingangquelle (Source-Taste) und die richtige Signalquelle wie HDM1, HDM2, usw. wählen.

Alle Bildschirme müssen VOR dem Einschalten des PC am richtigen Anschluss angeschlossen sein. Der PC befindet sich noch im Ersteinrichtungs-Fenster. Unter Umständen kann das Umstecken bzw. Anschließen des Bildschirms im laufenden Betrieb mit einigen Geräten Probleme machen. In dem Fall PC wieder ausschalten (Einschaltknopf 5 Sekunden gedrückt halten) und mit angeschlossenem Bildschirm den PC erneut einschalten und diesen automatisch den Bildschirm erkennen zu lassen.

BILDSCHIRME RICHTIG ANSCHLIESSEN

1 Hier anschließen wenn Ihr Rechner über eine **integrierte Grafikkarte** verfügt.

2 Hier anschließen wenn Ihr Rechner über eine **gesteckte Grafikkarte** verfügt.



DEN PC RICHTIG ANSCHLIESSEN

Benutzen Sie die Darstellung rechts, um den PC richtig anzuschließen. Die hier beschriebenen Anschlüsse gehören nicht alle zwangsläufig zum Lieferumfang.

1 **USB**
Falls Ihre Tastatur, Maus oder der Drucker über eine USB-Schnittstelle verfügt, wird diese an der entsprechenden USB-Schnittstelle am PC angeschlossen.

2 **Netzwerkanschluss**
Schließen Sie hier das Netzwerkkabel an, um Zugang zu einem lokalen Netzwerk oder Internetanschluss wie DSL oder VDSL zu bekommen.

3 **WLAN (optional)**
Wenn Ihr PC eine eingebaute WLAN-Karte oder ein Mainboard mit WiFi enthält, schrauben Sie bitte beide mitgelieferten WLAN-Antennen an die jeweiligen Anschlüsse an.

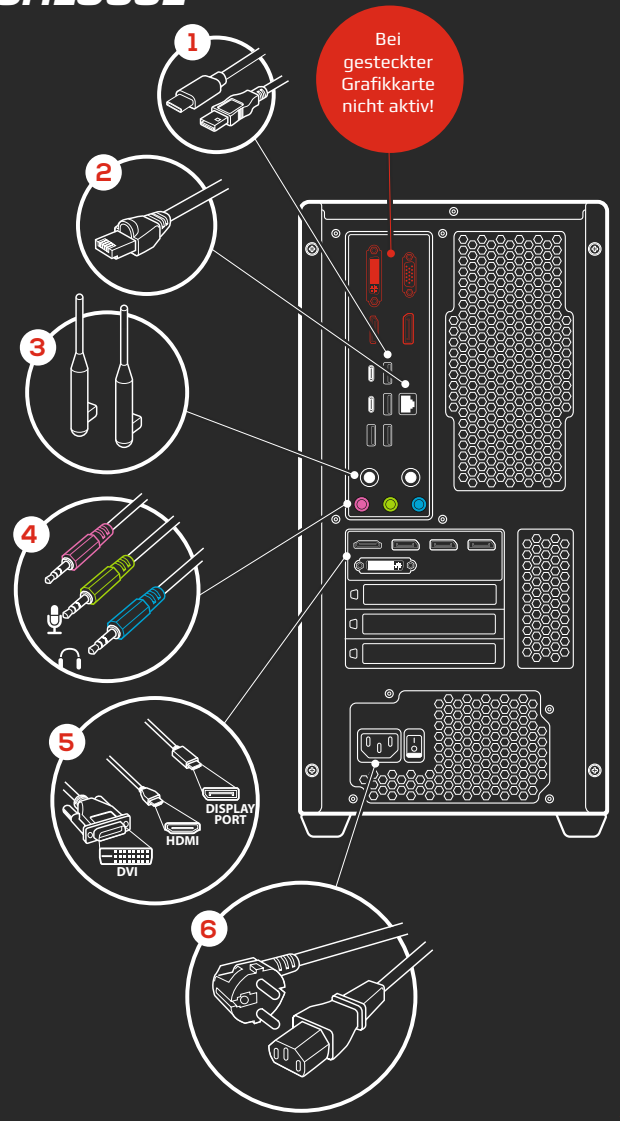
4 **Mikrofon, Lautsprecher oder Surroundsystem**
Hier wird das Mikrofon sowie Lautsprecher und Kopfhörer angeschlossen. Orientieren Sie sich hierfür einfach an den Farben der Buchsen und der Kabel.

5 **DVI-, HDMI-, DisplayPort-, oder VGA-Monitoranschluss**
Das passende Kabel zum Anschluss an den PC ist entweder direkt am Monitor fest montiert oder liegt dem Monitor bei.

6 **Stromkabelanschluss**
Schließen Sie zum Schluß der Verkabelung das mitgelieferte Stromkabel an. Schalten Sie ggf. den Netzschalter auf der Rückseite auf AN (meist mit „I“ bedruckt).

Auch hier gehören die Anschlüsse und Bedienelemente nicht zwangsläufig zum Lieferumfang. Die gezeigten Anschlüsse und Bedienelemente sind optional und damit nicht unbedingt an Ihrem System vorhanden.

ANSCHLÜSSE



DAS GEHÄUSE

Auf der Abbildung rechts sehen Sie die Standard-Bedienelemente eines gängigen PC-Gehäuses.

1 Mit dem Einschaltknopf lässt sich der PC ein- und ausschalten, wenn der Netzschalter auf der Rückseite auf AN (meist mit „I“ oder „ON“ bedruckt) steht.

2 Die Kontrollleuchten zeigen den aktuellen Zustand/Aktivität des Rechners an (HDD-LED: Flackert beim Festplattenzugriff/ Power-LED: Leuchtet bei eingeschaltetem PC)

3 Der Resetknopf löst einen Neustart aus (in manchen Fällen dient dieser Knopf auch der LED-Steuerung)

4 LED-Steuerung zum Bedienen der Gehäusebeleuchtung.

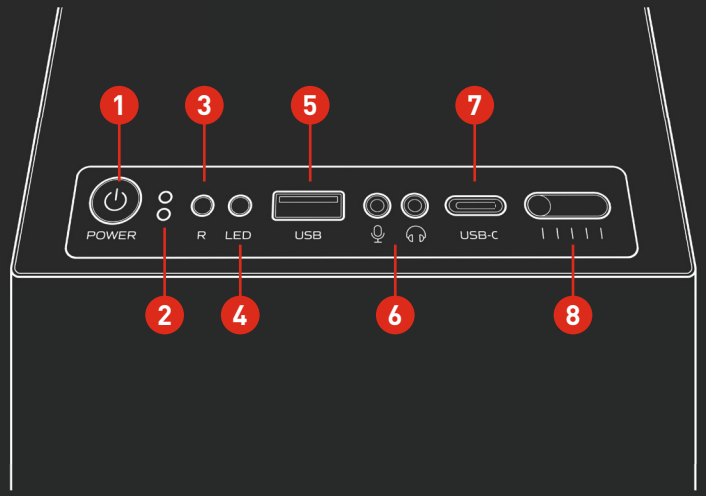
5 USB 2.x oder USB 3.x Port zum Anschluss von externen Geräten.

6 Mikrofon- und Lautsprecherbuchse.

7 USB-C Port zum Anschluss von externen Geräten **(optional)**

8 Schieberegler zum steuern der Gehäuselüfter **(optional)**

Auch hier gehören die Anschlüsse und Bedienelemente nicht zwangsläufig zum Lieferumfang. Die gezeigten Anschlüsse und Bedienelemente sind optional und damit nicht unbedingt an Ihrem System vorhanden.



DAS GEHÄUSE RICHTIG REINIGEN

In Ihrem Computer befinden sich sensible Bauteile. Mit zunehmender Dauer setzt sich Staub und Schmutz an den Lüftern fest. Dadurch nimmt die Kühlleistung deutlich ab. Meist bemerken Sie dies daran, dass die Lüfter lauter werden oder der Computer bereits hin und wieder abstürzt. Es ist daher ratsam, die Lüfter in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Wollen Sie dies selbst durchführen, dann gehen Sie äußerst behutsam vor. Nehmen Sie den PC vom Strom (Netzteilstecker ziehen) und arbeiten Sie am besten mit einem antistatischen Pinsel. Für unzugänglichere Stellen empfiehlt sich das vorsichtige Ausblasen mit einem Kompressor. Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Sie keinen direkten Kontakt mit den Bauteilen haben. Auch Staubsauger sollten nur mit äußerster Vorsicht und nur, wenn keine andere Möglichkeit besteht, verwendet werden.

BELEUCHTUNG DES GEHÄUSES EINSTELLEN

Bei vielen Gehäuse-Lüftern, Wasserkühlungen, LED-Beleuchtungselementen (bsp. an Grafikkarten, Gehäusen, Speichermodulen) lässt sich die Beleuchtung auf eine Wunschfarbe oder Farbmodus einstellen.

Einige Gehäuse-Modelle verfügen direkt über einen LED-Knopf, mit dem man die Beleuchtungen durchschalten kann. Durch längeres Gedrückt-Halten des LED-Knopfes lässt sich auf den Software-Modus umschalten.

Gehäuse-Modelle ohne LED-Knopf können grundsätzlich nur über den Software-Modus gesteuert werden. Die notwendige Software ist abhängig von den verbauten Komponenten (siehe beiliegender Lieferschein).

Jede Software kann kostenfrei auf der jeweiligen Hersteller-Seite heruntergeladen werden. Die meisten Beleuchtungs-Funktionen wie Gehäuse- und Wasserkühllüfter lassen sich über die Mainboard-Software steuern und synchronisieren.

Auf dem Lieferschein oder am beiliegenden Zubehörkarton erkennen Sie, welche Beleuchtungs-Software eingesetzt werden muss. Es kommen die Hersteller ASUS, MSI, Gigabyte und ASRock zum Einsatz.

SOFTWARE

Bei einem **ASUS Mainboard** muss die Software „Armoury Crate“ installiert werden. Das Untermenü für die Beleuchtungssteuerung heißt AURA.

https://rog.asus.com/supportonly/armoury_crate/helpdesk_download/

Bei einem **MSI Mainboard** muss die Software „MSI Center“ installiert werden. Das Untermenü für die Beleuchtungssteuerung heißt Mystic Light.

https://de.msi.com/Landing/MSI-Center

Bei einem **Gigabyte Mainboard** muss die Software „Gigabyte Control Center“ installiert werden. Das Untermenü für die Beleuchtungssteuerung heißt RGB Fusion.

https://www.gigabyte.com/Consumer/Software/GIGABYTE-Control-Center/global/

Bei einem **ASRock Mainboard** muss die Software Polychrome Sync installiert werden.

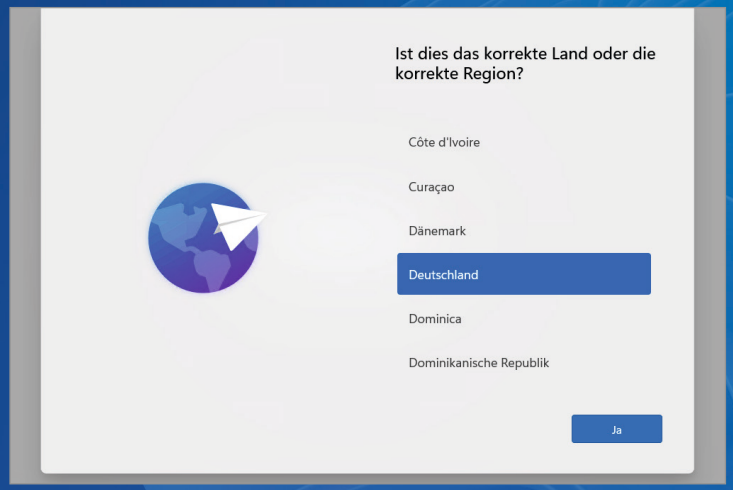
https://www.asrock.com/microsite/polychromergb/

Für die Steuerung von **Corsair-Produkten** wie Speichermodulbeleuchtung, LCD-Displays auf Wasserkühlungen wird die Software iCUE benötigt.

https://www.corsair.com/de/de/s/downloads

ERSTSTART

Nach wenigen Einrichtungsschritten wie PC-Name, Netzwerkeinstellungen und ggf. weiteren angepassten Einstellungen ist Ihr Windows vollständig einsatzbereit. Nach der folgenden Einrichtungsphase erscheint direkt Ihr persönlicher Desktop.



Ab Werk vorinstalliert
Wenn Sie ein PC-System mit Windows erworben haben, wurde Ihr PC bereits ab Werk von uns mit Windows, den neuesten Updates und Treibern vorinstalliert.

Wo befindet sich der Windows Produktschlüssel?
Wenn Sie eine Lizenz bei uns erworben haben liegt diese in digitaler Form vor und ist in Ihrer Hardware integriert und aktiviert. Bei Systemen ohne Lizenz muss ein eigener Produkt-Key eingetragen werden.

Bildschirmanpassung durchführen
Drücken Sie die „Auto"-Taste an Ihrem Bildschirm um das Bild optimal an Ihren neuen PC anzupassen (siehe TFT-Handbuch).

MICROSOFT KONTO

Während der Einrichtungsphase haben Sie optional die Möglichkeit (wenn Ihr Gerät mit dem Internet verbunden ist), Ihr Benutzerkonto mit einem Microsoft Konto zu verknüpfen. Falls Sie bereits eine Hotmail oder Live E-Mail Adresse besitzen, können Sie diese verwenden. Die Hotmail und Live ID Konten sind mittlerweile unter dem Namen „Microsoft Konto" neu zusammengefasst worden. Nach der Anmeldung mit einem Microsoft Konto haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können Apps aus dem Windows Store herunterladen.
- Ihre vorgenommen Windows-Einstellungen werden gespeichert und bei jedem Gerät, auf dem Sie sich mit Ihrem Konto anmelden, automatisch so eingerichtet wie Sie es gewohnt sind.
- Falls Sie auf mehreren Windows-Geräten die gleichen Apps verwenden, sind bei allen verwendeten Geräten die Einstellungen und der Zustand der letzten Verwendung identisch.
- Anmeldeinformationen für Apps und Webseiten, die Sie verwenden, müssen nicht auf allen Windows-Geräten erneut eingegeben werden.
- Nutzen Sie Cortana, Ihre persönliche Assistentin die Ihnen jederzeit zur Verfügung steht.
- Ihr Büro in der Cloud: OneNote, OneDrive & Co – synchronisiert über alle Geräte.

Somit haben Sie von jedem Windows-Gerät Zugriff auf Ihre persönliche Benutzeroberfläche und können wie gewohnt arbeiten, ohne sich umgewöhnen zu müssen.

Windows herunterfahren
Falls Sie Windows 11 herunterfahren möchten, erledigen Sie dies am einfachsten durch kurzes Drücken des Einschaltknopfes an Ihrem PC. Windows fährt nach Betätigung des Knopfes automatisch wie gewohnt herunter.

Alternativ lässt sich Windows auch über das Startmenü unter dem Punkt „Ein/Aus" herunterfahren.

FEATURES

Verbessertes Startmenü

Das Startmenü von Windows 11 erscheint nun in der Mitte. Es zeigt Apps als Symbole an – wie beim Smartphone. Über die Schaltfläche Alle Apps wechseln Sie zur alphabetischen Liste und per Klick ins Suchfeld zur Suche. Darunter erscheinen die jüngst verwendeten Dateien und Programme sowie die gewohnten Abmelde- und Ausschaltfunktionen.

Taskleiste

Die Taskleiste enthält komplett neue Symbole, die erstmals in Windows zentriert am unteren Bildschirmrand erscheinen – sie lassen sich aber auch wie gewohnt linksbündig anordnen.

Infocenter

Die Benachrichtigungszentrale und die Schnelleinstellungen von Windows erscheinen nun gesondert. Im Übrigen blendet Windows 11 beim Klick aufs Datum in der Taskleiste auch den Kalender ein. Alle Anzeigen lassen sich separat verkleinern und ausblenden.

Widgets

Widgets sind kleine Fenster, die dynamische Informationen auf Ihrem Desktop Windows anzeigen. Sie werden auf dem Widgets-Board angezeigt, wo Sie sie hinzufügen, entfernen, anordnen, ihre Größe ändern und sie so anpassen können, dass sie Ihre Interessen und Ihre Arbeit widerspiegeln. Widgets helfen Ihnen, auf dem Neuesten zu bleiben, was für Sie wichtig ist, indem Sie personalisierte Inhalte aus Ihren Lieblings-Apps und -Diensten zusammenbringen, damit Sie den ganzen Tag über über die neuesten Informationen auf einen Blick verfügen können.

Multi-Window-Support

Mit dem Multi-Window-Support erleichtert Windows das Arbeiten an mehreren Monitoren und Benutzeroberflächen. Nutzer haben die Möglichkeit Fenster auf dem Desktop anzuordnen. Zudem merkt sich Windows 11 die Positionen der Fenster. Geht der Rechner in den Stand-By Modus oder wird der 2. Monitor abgezogen, so merkt sich Windows den Aufbau der Fenster.

BEDIENUNG

Das Betriebssystem Windows 11 wartet mit einigen Veränderungen auf. Aufgrund dessen finden sie nachfolgend eine kurze Übersicht mit Hilfen zur Bedienung der Neuerungen:

Startmenü anpassen

Im oberen Bereich des Startmenüs von Windows 11 werden Ihnen Ihre Apps angezeigt. Sie können dabei die angezeigten Apps und deren Reihenfolge auswählen.

App entfernen: Um eine App aus der Ansicht zu entfernen, können Sie mit der rechten Maustaste auf diese App klicken und anschließend „Von ‚Start' lösen" wählen.
Reihenfolge ändern: Sie können per Rechtsklick mit „Ganz nach oben" eine App an die erste Stelle der App-Übersicht verschieben. Alternativ können Sie mit Drag and Drop eine App greifen, halten und an die gewünschte Stelle ziehen und loslassen.
App hinzufügen: Wenn eine gewünschte App nicht im Startmenü angezeigt wird, müssen Sie zunächst über die Suche nach der App suchen. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das richtige Suchergebnis und wählen Sie „An ‚Start' anheften".

TASKLEISTE

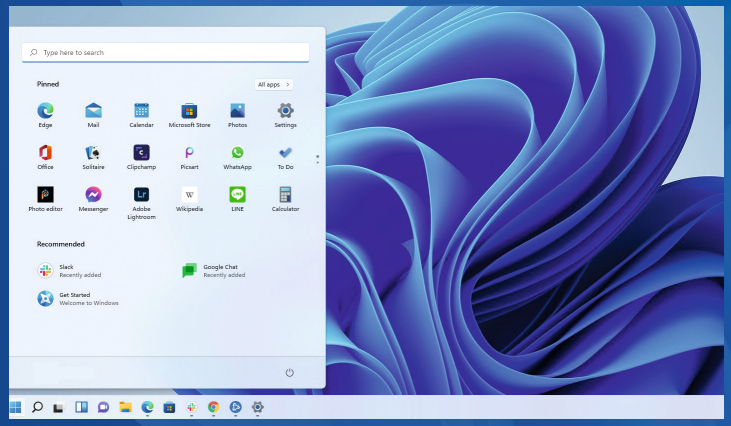
Wenn Sie Windows 11 das erste Mal starten, findet Sie diverse Features in der Taskleiste wie die Suche (Lupensymbol), das Widget-Menü und die Übersicht der aktiven Anwendungen. Anders als herkömmliche Apps lassen sich diese Features aber nicht einfach per Rechtsklick über das Kontextmenü von der Taskleiste lösen. Stattdessen müssen Sie die Einstellungen von Windows 11 aufrufen und im Menü Personalisierung > Taskleiste > Taskleistenelemente den entsprechenden Schalter auf „Aus „stellen.

Dieses Menü bietet Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit, Symbole für zusätzliche Features und Apps in der Taskleistenecke beziehungsweise im Überlaufmenü der Taskleiste anzuzeigen.

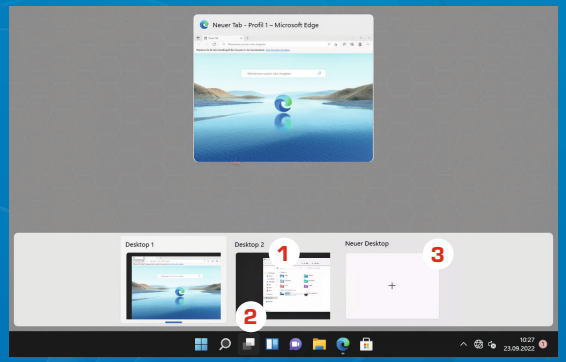
Die Ausrichtung der Taskleiste ändern

Microsoft macht es Ihnen ganz im Sinne der Benutzerfreundlichkeit sehr leicht, die Ausrichtung der Taskleiste zu ändern:

Sie finden in den Einstellungen unter Personalisierung > Taskleiste > Verhalten der Taskleiste > Taskleistenausrichtung ein Dropdown-Menü. Hier können Sie die Ausrichtung der Taskleiste festlegen und sich zwischen den Möglichkeiten Zentriert und Links entscheiden.



VIRTUELLE DESKTOPS



1. In Windows 11 hat Microsoft die Möglichkeit der Virtuellen Desktops integriert. Diese helfen bei der Verwendung von vielen Programmen gleichzeitig den meist knappen Platz auf dem Bildschirm besser zu strukturieren, indem die Fenster auf mehrere Virtuelle Desktops aufgeteilt werden.

2. Unter Windows 11 können Sie mit einem Klick auf das Symbol „Taskansicht“ in der Taskleiste Ihre Virtuellen Desktops anzeigen und mit einem Klick zwischen diesen Wechseln.

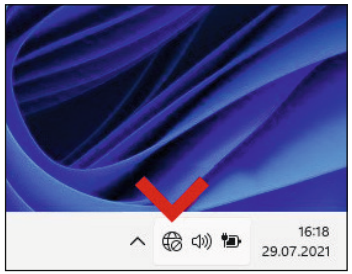
3. In der Taskansicht finden Sie unten rechts eine Schaltfläche mit dem Sie weitere Virtuelle Desktops hinzufügen können. Mit der Maus können Sie hier sogar die einzelnen Fenster per Drag & Drop über die einzelnen Desktops verteilen.

Tastenkombinationen

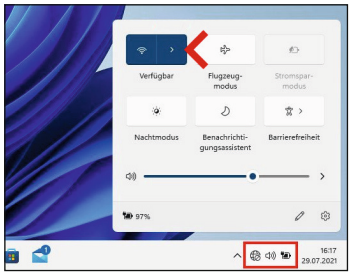
Strg + ⊞ + →	Zum nächsten Desktop wechseln.
Strg + ⊞ + ←	Zum vorherigen Desktop wechseln.
Strg + ⊞ + D	Neuen Virtuellen Desktop hinzufügen.
⊞ + ⇥	Taskansicht öffnen.

WLAN EINRICHTEN

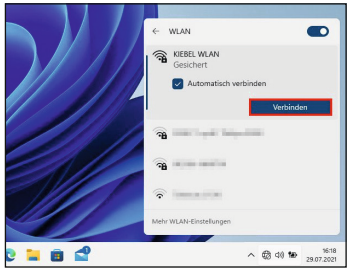
Eine Verbindung herstellen:
Sollte Ihr PC-System über einen WLAN Adapter verfügen, ist das Verbinden mit einem drahtlosen Netzwerk unter Windows 11 keine große Herausforderung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie einen WLAN-Zugang herstellen und konfigurieren.



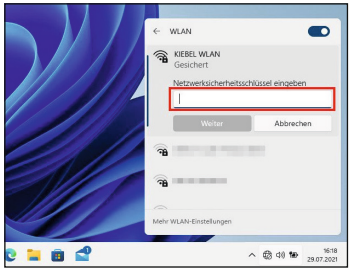
Um eine neue WLAN-Verbindung einzurichten, klicken Sie auf die Symbolgruppe rechts unten in der Taskleiste. Bei einem Notebook muss die WLAN-Funktion ggf. aktiviert werden.



Bei dem WLAN-Symbol sollte „Verfügbar“ angezeigt werden. Klicken sie dort auf den kleinen nach rechts zeigenden Pfeil.



Windows 11 zeigt eine Liste aller empfangenen WLAN-Netzwerke an. Klicken Sie auf den Namen Ihres WLAN-Netzwerkes und dann auf den Button „Verbinden“.



Geben Sie nun das WLAN-Passwort ein und bestätigen Sie mit „Weiter“. Das Passwort finden Sie meistens auf der Unterseite Ihres Routers oder haben es selbst vergeben.

MICROSOFT OFFICE

Falls Sie ein mit Windows vorinstalliertes System erworben haben, so wurde von uns auf diesem bereits die aktuelle Version von Microsoft Office vorinstalliert. Beachten Sie, dass Sie für die Vollversion einen passenden Lizenzschlüssel besitzen bzw. erwerben müssen.

Falls Sie keine Vollversion von Office besitzen, können Sie diese in jedem regulären Fachhandel nachträglich erwerben. Alternativ können Sie die Produkte auch direkt bei Microsoft beziehen, indem Sie unter „Kaufen Sie die neueste Version von Office“ auf „Kaufen“ klicken.

Klicken Sie vor dem ersten Start von Microsoft Office unter

Startmenü > Alle Apps > Microsoft Office

Falls Sie bereits über eine Office 2019 oder 2022 Lizenz verfügen, können Sie diese beim ersten Start von Office mit der Schaltfläche „Aktivieren“ freischalten.

Mit einem Klick auf „Testen“ können Sie Office für einen begrenzen Zeitraum ausprobieren, ohne das Produkt erwerben zu müssen. Hierfür müssen Sie sich bei Microsoft registrieren, um einen Produktschlüssel für die Testversion zu erhalten.

PROBLEMLÖSUNGEN

Betriebssystem startet nicht

Wenn folgende Meldung erscheint:

```
DISK BOOT FAILURE, INSERT SYSTEM DISK AND PRESS ENTER
```

oder:

```
A disk read error occurred
Press Ctrl+Alt+Del to restart
```

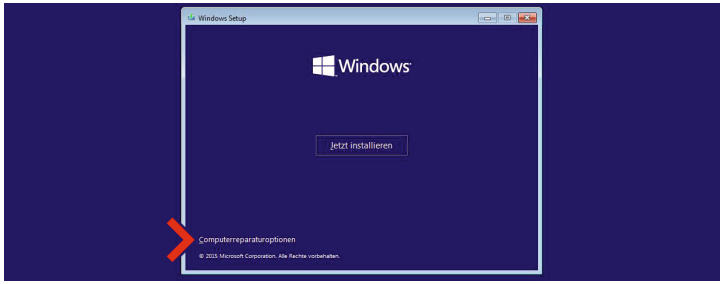
Überprüfen Sie bitte in Ihrer Rechnung oder dem Kaufbeleg, ob Ihr Gerät mit vorinstalliertem Windows bestellt wurde. Ist dies der Fall, trennen Sie, falls vorhanden, externe USB-Laufwerke (wie z.B. externe Festplatten oder USB-Sticks) und führen Sie einen Rechnerneustart durch. Sollte Windows noch immer nicht starten, könnte ein Kontaktproblem der Festplatte durch den Transport vorliegen. In diesem Fall wenden Sie sich an unseren Kundenservice.

Systemwiederherstellung durchführen / Windows reparieren

Mit dem Installationsdatenträger von Windows können Sie bei Start-Problemen eine automatische Fehlerbehebung ausführen lassen. Legen Sie hierzu Ihren Windows 11 Datenträger ein, starten Sie Ihr Gerät neu und booten vom Datenträger. Sobald das unten angegebene Bild erscheint, wählen Sie:

Computerreparaturoptionen > Problembehandlung > Starthilfe > Windows 11

Haben Sie weiterhin Probleme wenden Sie sich an unseren Kundenservice.



DATENSICHERUNG

Datensicherung ist ein sehr wichtiges Thema und wird viel zu oft vernachlässigt. Den meisten Nutzern wird dieses Problem erst bewusst, wenn es zu spät ist und viele wichtige oder persönliche Daten verloren sind.

Wie können meine Daten verloren gehen?

- Risikofaktor Mensch
  (z.B. durch Bedienfehler wie versehentliches Löschen von Dateien)
- Risiken durch Malware
  wie z.B. Viren, Würmer oder Trojaner
- Risiken durch äußere Einflüsse
  wie z.B. Blitzschlag, Wasser- und Fallschäden
- Risiken durch Hardwaredefekte
  (z.B. an Festplatten oder anderen Komponenten)

Früher oder später wird jede Festplatte ihren Dienst versagen. Schäden kündigen sich dabei nur im allerseltensten Fall an und entstehen sehr plötzlich. Doch dann ist es oftmals schon zu spät und die Daten sind verloren.

Kopieren Sie daher regelmäßig Ihre wichtigen Daten auf ein externes Medium wie eine externe Festplatte, Speicherkarte oder ein optisches Medium (CD, DVD). Alternativ können Sie eine Software nutzen, die dies für Sie automatisch erledigt. Passende Software für automatische Datensicherungen werden von Drittanbietern wie Acronis, Symantec (Norton) oder Paragon angeboten.

Beachten Sie, dass auch Festplatten in einem RAID-Verbund kein Ersatz für eine regelmäßige Datensicherung sind. RAID ist ausschließlich eine Maßnahme um Defekte einer Festplatte abzufangen. Dadurch werden allerdings alle anderen Risiken nicht abgedeckt!

Warnung
Bitte beachten Sie auch, dass wir bei einer Reklamation Ihres PC-Systems keine Sicherheit für Ihre Daten geben können. Daher besteht auch keine Haftung über möglichen Datenverlust.

INSTALLATIONS DATENTRÄGER

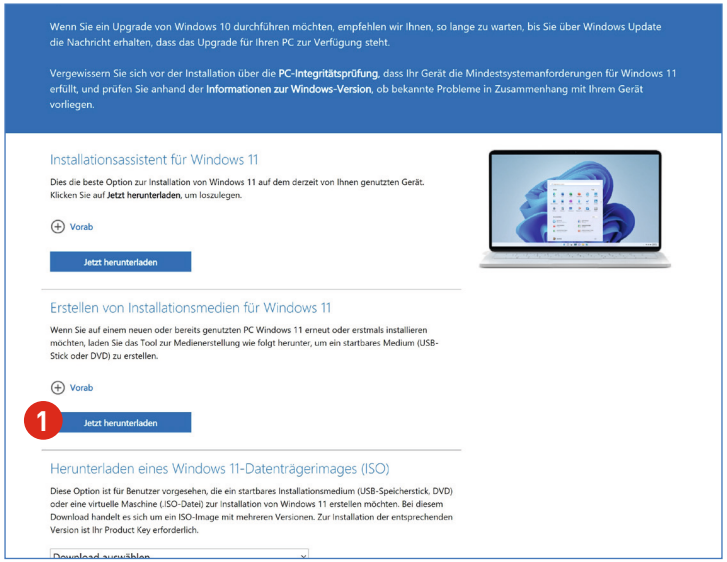
Unsere Empfehlung: Bitte laden Sie sich dieses zeitnah herunter um spätere Komplikationen zu vermeiden.

Auf Ihrem PC ist bereits Windows 11 komplett vorinstalliert und sofort startbereit. Sollte in der Zukunft eine Neuinstallation notwendig werden, benötigen Sie hierzu ein Windows 11 Installationsmedium. Dieses erhalten Sie nur als Download auf folgender Seite:

Webadresse: www.microsoft.com/de-de/software-download/windows11

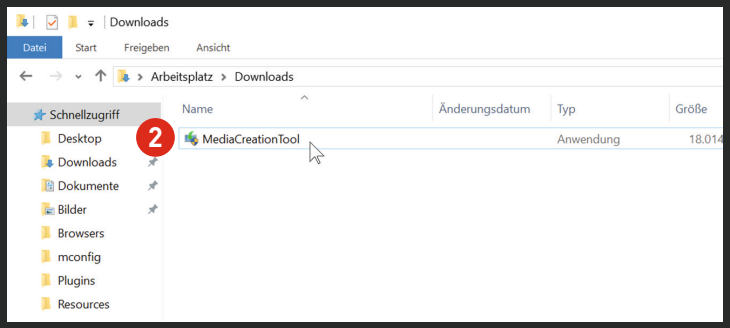
So erstellen Sie Ihr Installationsmedium

Klicken Sie auf 1 **„Jetzt herunterladen“** der oben aufgeführten Webadresse und speichern dieses auf Ihren PC.

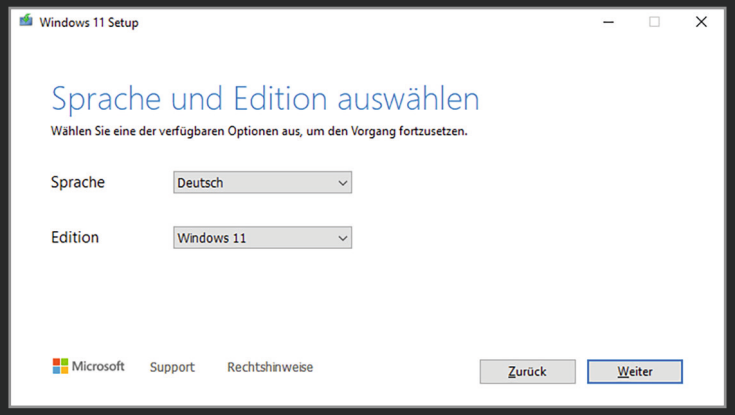


INSTALLATIONS DATENTRÄGER

2 Führen Sie die heruntergeladene Datei „MediaCreationTool“ aus.

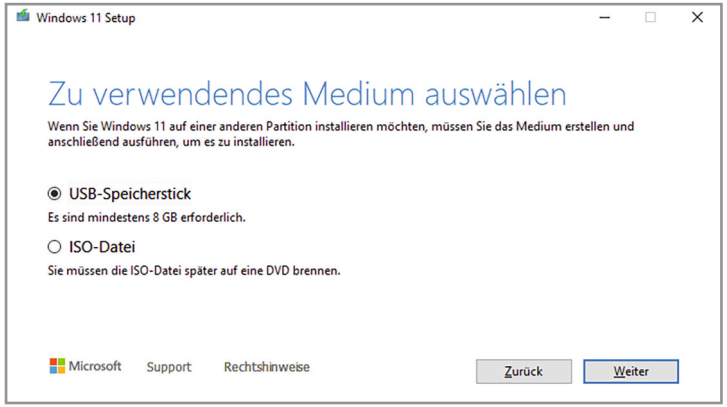


Hier können Sie nun die gewünschte Sprache wählen, in welcher Sie später Windows 11 betreiben möchten.

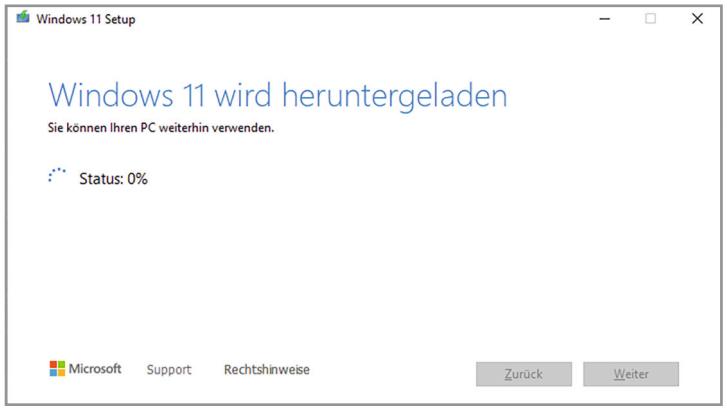


INSTALLATIONS DATENTRÄGER

In diesem Feld haben Sie nun die Wahl ob Sie die spätere Windows-Neuinstallation über einen USB-Stick oder eine DVD durchführen möchten.



Warten Sie bis der Download beendet ist.



INSTALLATIONS DATENTRÄGER

Wenn Sie die Option „USB Speicherstick“ gewählt haben, wurde Ihr USB-Stick bereits automatisch bootfähig erzeugt. Falls Sie die ISO-Datei gewählt haben, müssen Sie die heruntergeladene ISO-Datei mit einem Rechtsklick anklicken und die Option „Datenträgerabbild brennen“ wählen. Legen Sie dazu einen geeigneten DVD-Rohling in Ihr DVD-Brenner Laufwerk.

Um eine Neuinstallation durchzuführen, müssen Sie nun den PC neu starten und direkt von der DVD oder dem USB-Stick booten. Damit der PC von der DVD/Stick bootet, muss ggf. die Bootreihenfolge im BIOS geändert werden. Viele Mainboards unterstützen auch ein Quickboot-Menü. Dieses erreichen Sie durch Drücken der F8-Taste (bei ASUS-Boards), der F11-Taste (bei MSI-Boards) oder der F12 Taste (bei Gigabyte-Boards) unmittelbar nach dem Einschalten des PCs. Sobald von DVD/Stick gebootet wurde (ca. 1 min Ladezeit bis Maus und Tastatur iniziiert sind) folgen Sie den aufgeführten Installationanweisungen.

Wichtiger Hinweis: Verwenden Sie immer einen USB 2.0-Port, da USB 3.0-Ports erst nach einer zusätzlichen Treiber-Installation zur Verfügung stehen. Wählen Sie immer die UEFI-Bootoption Ihres Bootmediums aus. Sollten Sie ein System ohne UEFI-Bios besitzen ist nur die Installation über DVD möglich.

HÄUFIGSTE PROBLEME

Pieptöne

Sollten beim Einschalten mehrere Pieptöne auftreten, liegt in der Regel ein Kontaktfehler vor. Vermutlich ist durch den Transport die Grafikkarte oder der Arbeitsspeicher leicht verrutscht. Bitte prüfen Sie den richtigen Sitz der Grafikkarte (die goldenen Kontaktstifte der Grafikkarte dürfen nicht zu sehen sein (diese müssen vollständig im Grafikkartensteckplatz verschwunden sein) und auch den richtigen Sitz der Speichermodule (die Haltehaken an beiden Seiten müssen in der vorgesehenen Kerbe der Module eingerastet sein).

Kein Strom

Nach dem Einschalten des Rechners passiert überhaupt nichts. Weder die Power-LED, noch die Lüfter des Rechners funktionieren. Überprüfen Sie die Stromzufuhr und ob die Kippschalter am Netzteil oder auf zwischengeschalteten Mehrfach-Steckdosenleisten in der korrekten EIN-Position (meist mit „I“ oder „ON“ bedruckt) stehen.

Abstürze, Ruckeln oder Fehlermeldungen bei Spielen

Stellen Sie sicher, dass alle Treiber, insbesondere Mainboard- und Grafikkartentreiber, installiert sind. Installieren Sie zudem den neuesten Patch für Ihr Spiel von der Herstellerseite, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Kein Internetzugriff nach Neuinstallation

Fehlende Netzwerk- oder WLAN-Treiber sind oft die Ursache. Überprüfen Sie im Geräte-Manager (Windows-Taste + Pause > „Geräte-Manager“), ob Geräte mit einem Fragezeichen-Symbol angezeigt werden. Installieren Sie deren Treiber von den mitgelieferten Medien.

Festplatte hat nicht die volle Größe

Die Festplatte ist in zwei Partitionen (C und D) aufgeteilt: „C“ mit ca. 200 GB für Windows und „D“ für Ihre Daten. Vorteil: Bei einer Windows-Neuinstallation bleiben Daten auf „D“ erhalten, sofern die Partition nicht gelöscht wird. Speichergrößen basieren auf 1.000.000 Bytes = 1 MB (siehe Eigenschaften des Datenträgers).

HÄUFIGSTE PROBLEME

Der erste Start

Zusammen mit Windows gekaufte PC-Systeme werden von uns ab Werk inklusive aller Treiber für Sie vorinstalliert. Die beiliegenden CDs werden nicht benötigt. Beim ersten Start von Windows führt das System eine Konfigurationsphase durch, worauf der Begrüßungsbildschirm erscheint.

Bitte schalten Sie den PC während der Konfigurationsphase nicht aus, da dadurch die Windows-Installation unbrauchbar wird und eine Neuinstallation durchgeführt werden muss!

Nach dem Begrüßungsbildschirm müssen Sie einige Eingaben vornehmen, um Ihr Betriebssystem und dessen Umgebung zu personalisieren. Haben Sie alle Punkte durchgearbeitet, erscheint nach einer kurzen Einrichtungsphase Ihre Windows Startseite.

Fehler bei der ersten Inbetriebnahme

Obwohl Sie alle zuvor genannten Hinweise beachtet haben, kann es zu unvorhergesehenen Fehlern beim ersten Start kommen. Dies kann z.B. an einem defekten Bauteil, einer gelösten Steckkarte oder einer falschen Konfiguration Ihres PCs liegen. Falls Sie mit den Hinweisen und Lösungen in diesem Handbuch nicht weitergekommen sind, kontaktieren Sie bitte unseren Support. Sehen Sie auf jeden Fall von eigenen Reparaturen an der Hardware ab, da sonst im Schadensfall Ihr Garantie-Anspruch erlischt.

Wie boote ich von CD, DVD oder von einen USB-Stick?

Durch Drücken einer bestimmten „F-Taste“ unmittelbar nach dem Einschalten des PCs wird ein Quick-Boot-Menü geöffnet, mit dem Sie die gewünschte Bootquelle auswählen können. Die Wahl der korrekten „F-Taste“ ist abhängig von dem verbauten Mainboard. Bei einem Mainboard des Herstellers ASUS muss die F8-Taste, bei Gigabyte F12, bei MSI die F11-Taste und bei Intel F10 gedrückt werden. Welches Mainboard verbaut wurde, entnehmen Sie aus der Rechnung.

EN

WEEE Guideline: 2012/19/EU
WEEE Register no: DE 16868711

Edition 2/25

The greatest care has been taken in compiling the texts and illustrations. Nevertheless, errors cannot be completely excluded.

Windows and Microsoft Office are registered trademarks of Microsoft Corporation.
Other product and company names are trademarks or registered registered trademarks of their respective owners.

The company K-quadrat Vertrieb GmbH hereby certifies that the device complies with the fundamental requirements and the other relevant stipulations of the guideline 2014/30/EU (EMC), 2014/35/EU (low voltage), 2014/53/EU (RED) and RoHS 2011/65/EU.

A complete conformity statement can be obtained from:
K-quadrat Vertrieb GmbH, Albert-Einstein-Straße 2b, 77656 Offenburg

TABLE OF CONTENTS

1 Your System

Safety instructions 36-37
General safety instructions 38
Disposal intructions 39
Transport lock remove 40-41
Connect screens correctly 42-43
Connect your PC correctly 44
Ports 45
The case 46
Clean the case properly 47
Set the case lighting 48
Software 49

2 Windows 11

Initial setup 50
Microsoft account 51
Features 52
Handling 53
Taskbar 54
Virtual desktops 55
WLAN setup 56
Microsoft Office 57
Troubleshooting 58
Data backup 59
Boot disk 60-63

3 FAQ

Common errors 64-65

4 Tips

Keyboard shortcuts 67

SAFETY INSTRUCTIONS

Please read the following instructions carefully to avoid personal injury or damage to property!

Risk of suffocation

There is a risk of suffocation if the packaging film is handled incorrectly. Keep packaging material and transport locks away from children.

Damage due to moisture

Large temperature fluctuations during transport, especially in the cold season, can cause moisture to form inside the PC system. Therefore, do not switch on the PC until it has adjusted to the ambient temperature. In the worst case, moisture could cause an electrical short circuit and permanently damage the PC.

Risk of injury from the glass pane

Some enclosures have a glass pane that must be removed to remove the internal transport lock. Please refer to the separate instructions for removing the transport lock (pages 40-41). After removing the glass pane, always lay it flat on the floor and on a soft surface. Do this carefully to prevent breakage and possible cuts. Do not remove the glass pane in the vicinity of pets or children.

Sharp edges on the inside

Careless handling can result in injuries to the hands. Always ensure that you have a stable and non-slip surface on which you can place the PC safely. Sharp edges on the inside of the PC could lead to injuries. Wearing protective gloves can help prevent damage.

SAFETY INSTRUCTIONS

Risk of injury due to electric shock

Ensure that the power cable is disconnected for all feed-throughs on the PC. The PC must never be operated when it is open. Under no circumstances should you reach into the PC with objects or with your hands during operation. There is a risk of electric shock which can lead to ventricular fibrillation or cardiac arrest. The mains plug must therefore always be disconnected before the PC is opened.

Risk of injury from hot surfaces and rotating components

Some components (especially the graphics card and cooling system) become very hot under load. Some of these become so hot that touching them can cause burns. Therefore, always ensure that the PC has cooled down before opening it. The PC must always remain closed during operation. Otherwise there is a risk of injury if you touch rotating components of the cooling system.

Risk of overheating

Ensure that the PC is not exposed to direct sunlight. Avoid placing it next to a heater. Ensure that the PC is not placed in a closed piece of furniture. The PC is dependent on a cool air flow for proper operation. Therefore, ventilation slots must not be covered on any side. Warm air is blown out at the top and back in particular. There must be no heat build-up here. There should therefore be 20cm of free space on all sides.

Power supply

Only ever use the enclosed power cable. The power socket must be located near the PC. PCs can react sensitively to voltage fluctuations. Avoid using several power strips to extend the cable to the socket. Ensure that no other powerful loads (> 500W) are operated together with the PC on the same power strip.

GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS

Please observe the following safety measures to protect yourself and the proper functioning of your computer:

1. Switch off the PC if it will not be used for an extended period of time.
2. To minimise the risk of electric shock, do not use the computer during a thunderstorm.
3. Do not insert any objects into the openings of the housing.
4. Do not allow liquids to get near or inside the computer.
5. Only clean the device with a soft, dry and lint-free cloth. Liquid cleaning agents should be avoided as they may contain flammable substances.
6. To prevent damage from static electricity, discharge it from your body by touching a metal surface before working with the system components.

DISPOSAL INSTRUCTIONS

Electrical and electronic devices, including PCs, must not be disposed of with household waste. They must be properly recycled or disposed of in order to avoid environmental pollution. As a consumer, you are obliged to return the device free of charge to the manufacturer, the point of sale or to public collection points at the end of its service life. The symbol on the product, the instructions or the packaging indicates this obligation to return the product. Your help with recycling contributes to environmental protection. Please note that improper disposal can damage the environment.

Notes on battery disposal

Batteries and rechargeable batteries must not be disposed of with household waste. As the end user, you are legally obliged to dispose of used batteries and rechargeable batteries properly. These can be disposed of free of charge at collection points, in shops or at the manufacturer's return centres.

You can find return facilities for used batteries in your area, for example in supermarkets or special collection centres. Further information can be found in the respective local regulations.

Pay attention to the symbols on the batteries:

Pb (lead): Contains more than 0.004 % lead
Cd (cadmium): Contains more than 0.002 % cadmium
Hg (mercury): Contains more than 0.0005 % mercury

By disposing of batteries correctly, you are helping to protect the environment and promote recycling.

TRANSPORT LOCK REMOVE

The transport lock (foam pad inside) must be removed before first use. Transport locks are used for large components such as CPU coolers and graphics cards to prevent them from breaking out during transport.

1. Place the PC on a stable, non-slip surface

2. Remove the side panel or glass pane

Note:

The side panel of many enclosures can be opened in very different ways. Basically, when looking at the front of the PC from the front, it is always the left side panel. The easiest way to remove the side panel is to place the case on its closed side.

The most common procedure is as follows:

- Remove two screws at the back of the side panel. The side panel can then be pulled away to the rear.
- Four screws, one at each corner of the side panel. These can simply be unscrewed and the glass part can be removed.
- Remove two screws at the back of the cover. The cover of the housing must first be removed to allow access to the side panels.
- Rear push button. Some side panels can only be opened by pressing a button at the back.
- Simple click mechanism. Here the side panel can simply be pressed on and opened.

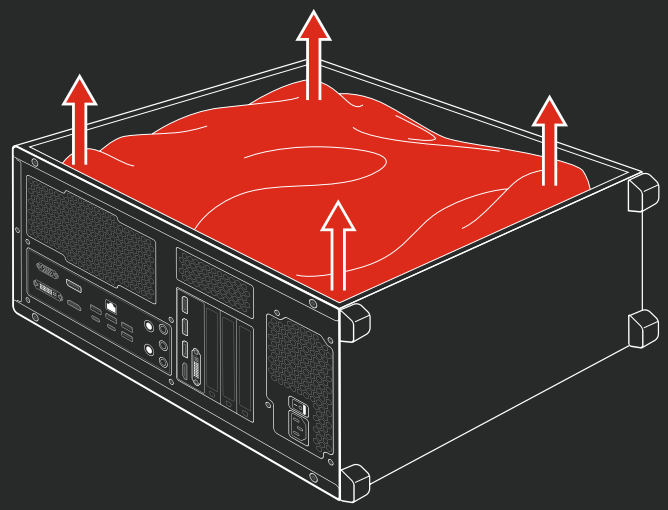
Please always proceed with caution. Each housing can be opened without the use of force. If you are not sure how to open an enclosure, please contact us by phone or e-mail.

TRANSPORT LOCK REMOVE

3. Take care not to damage any components when removing the cushion. As the foam inflates automatically when it is inserted, the cushion can easily get caught on components. Therefore, proceed with extreme caution and only loosen the cushion carefully.

4. Check the fit of the components. Obviously, all components should be firmly seated and no loose cables should be visible. The power connection on the graphics card in particular should be firmly clicked into place. You can check the tight fit by pressing lightly on the cable. (Note: A red LED near the graphics card power connector would light up permanently if the connector is not correctly seated)

5. Close the side panel properly before putting the PC into operation. It is advisable to keep the transport lock for possible return. The valuable interior in particular must always be protected during transport.



CONNECT SCREENS CORRECTLY

Most common errors No signal or no picture

If no image appears on the monitor or a message such as no signal can be seen, the monitor has probably been connected to the wrong port. There are PCs with an integrated graphics unit and with a plugged-in graphics card. For all systems with a plugged-in NVIDIA Geforce or AMD RADEON graphics card, the monitors must always be connected directly to the graphics card.

These are usually four horizontal connections (HDMI and display port) directly next to the mainboard's connection panel. The graphics card outputs on the mainboard panel are not active when the graphics card is plugged in and have therefore been labelled with a sticker from us.

Important:

Graphics cards and monitors usually have several connection options, but only one cable may be used per monitor.

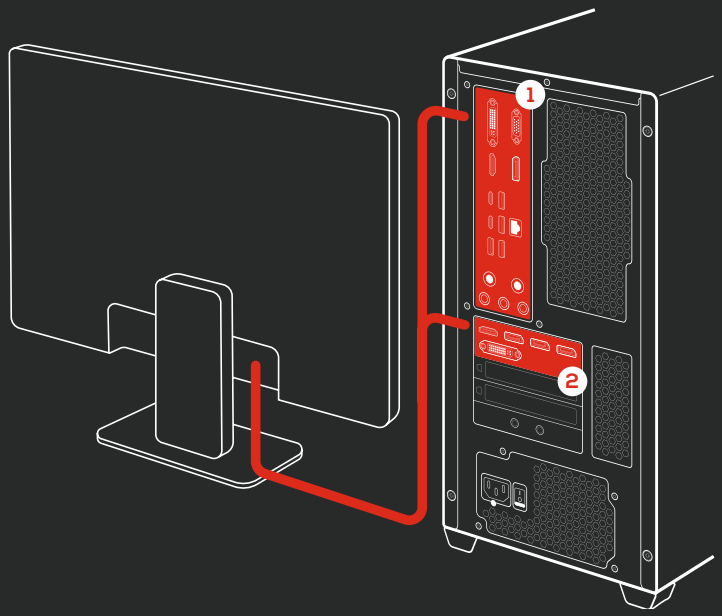
If you connect the PC to a TV, you must also select the input source (Source button) and the correct signal source such as HDM1, HDM2, etc. using the TV remote control.

All screens must be connected to the correct connection BEFORE switching on the PC. The PC is still in the initial setup window. Under certain circumstances, reconnecting or connecting the screen during operation can cause problems with some devices. In this case, switch the PC off again (press and hold the power button for 5 seconds) and switch the PC on again with the screen connected and let it automatically recognise the screen.

CONNECT SCREENS CORRECTLY

1 Connect here if your computer has an **integrated graphics** card.

2 Connect here if your computer has a **separate graphics** card.



CONNECT YOUR PC PROPERLY

Use the diagram on the right to properly connect the PC. The connections described here are not all necessarily included in the delivery.

1 **USB**
If your keyboard, mouse, or printer has a USB interface, connect it to any USB port on the PC.

2 **Network connection**
Connect the network cable here to gain access to a local network or internet connection such as DSL or VDSL.

3 **WLAN (optional)**
If your PC has a built-in WLAN card or a mainboard with WiFi, please screw both WLAN antennas supplied to the respective connections.

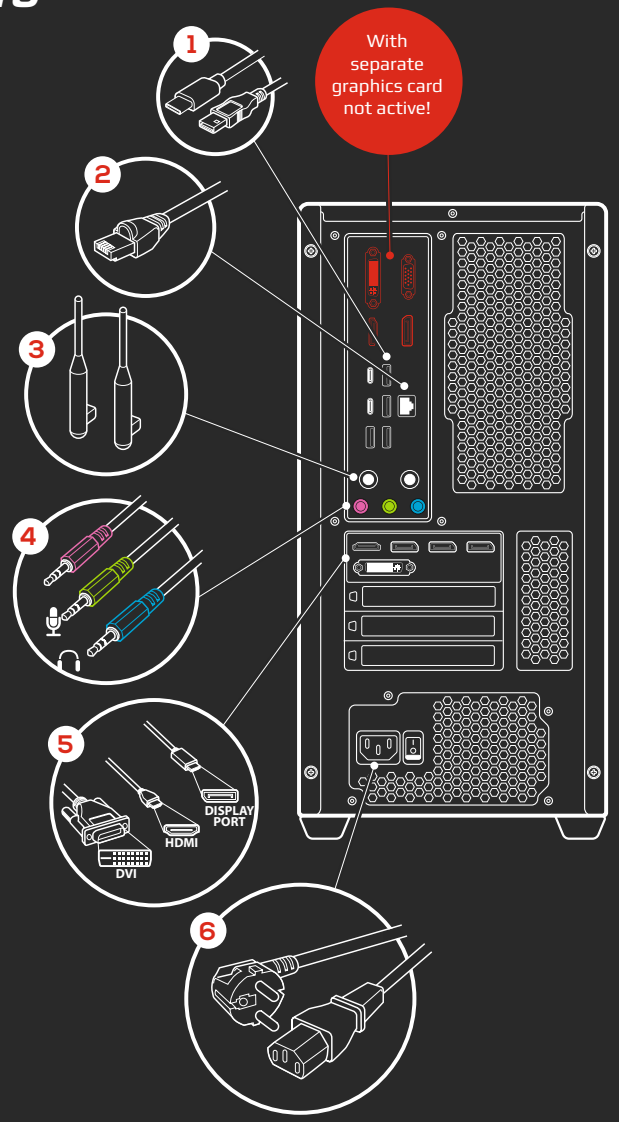
4 **Microphone, speakers, or surround system**
Connect the microphone, speakers, and headphones here. Simply match the colors of the jacks and the cables for proper connection.

5 **DVI, HDMI, DisplayPort, or VGA monitor connection**
The appropriate cable for connection to the PC is either permanently attached to the monitor or included with the monitor.

6 **Power cable connection**
At the end of the cabling, connect the provided power cable. If necessary, turn the power switch on the back to ON (usually marked with „I“).

The connections and operating elements are not necessarily included in the scope of delivery. The connections and operating elements shown are optional and therefore not necessarily available on your system.

PORTS



THE CASE

In the illustration on the right, you see the standard controls of a common PC case.

1 The power button can be used to switch the PC on and off when the power switch on the back is in the ON position (usually labeled “I” or “ON”).

2 The indicator lights show the current state/activity of the computer (HDD LED: flickers during hard drive access / Power LED: lights up when the PC is turned on).

3 The reset button triggers a restart (in some cases, this button also controls the LED).

4 LED control for operating the case lighting.

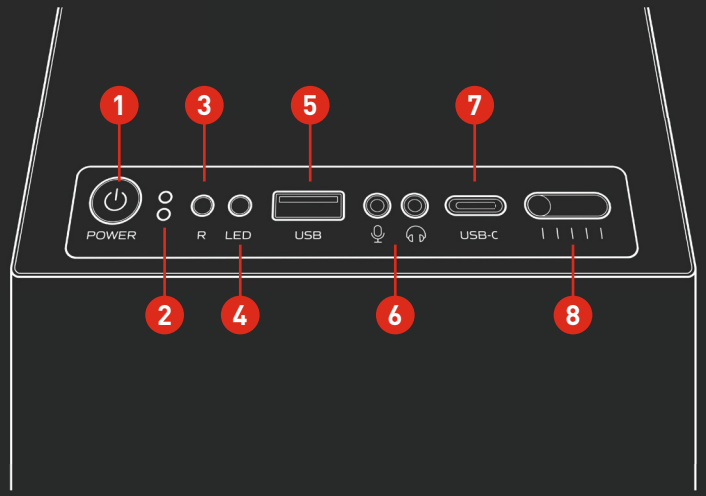
5 USB 2.x or USB 3.x port for connecting external devices.

6 Microphone and headphone/speaker socket.

7 USB-C port for connecting external devices (optional)

8 Slider to control the housing fan (optional)

The connections and operating elements are not necessarily included in the scope of delivery. The connections and operating elements shown are optional and therefore not necessarily available on your system.



CLEAN THE CASE PROPERLY

Your computer contains sensitive components. With increasing useage, dust and dirt accumulate on the fans. This significantly reduces the cooling performance. You will usually notice this when the fans become louder or the computer crashes from time to time. It is therefore advisable to clean the fans at regular intervals. If you want to do this yourself, then proceed with extreme caution. Disconnect the PC from the power supply (unplug the power supply) and work best with an antistatic brush. For more inaccessible areas, we recommend carefully blowing out with a compressor. To avoid damage, please make sure the fans can’t spin freely during cleanup. Vacuum cleaners should also only be used with extreme caution and only if there is no other option.

SET THE CASE LIGHTING

With many housing fans, water cooling systems and LED lighting elements (e.g. on graphics cards, housings, memory modules), the lighting can be set to a desired colour or colour mode.

Some housing models have a direct LED button that can be used to switch through the lighting. You can switch to software mode by pressing and holding the LED button.

Housing models without an LED button can only be controlled via software mode. The software required depends on the components installed (see enclosed delivery note).

All software can be downloaded free of charge from the respective manufacturer's website. Most lighting functions such as the housing and water cooling fans can be controlled and synchronised via the mainboard software.

The delivery note or the enclosed accessories box will tell you which lighting software must be used. The manufacturers ASUS, MSI, Gigabyte and ASRock are used.

SOFTWARE

The 'Armoury Crate' software must be installed on an ASUS mainboard. The submenu for the lighting control is called AURA.

https://rog.asus.com/supportonly/armoury_crate/helpdesk_download/

With an MSI mainboard, the 'MSI Centre' software must be installed. The submenu for the lighting control is called Mystic Light.

https://de.msi.com/Landing/MSI-Center

With a Gigabyte mainboard, the software 'Gigabyte Control Centre' must be installed. The submenu for lighting control is called RGB Fusion.

https://www.gigabyte.com/Consumer/Software/GIGABYTE-Control-Center/global/

The Polychrome Sync software must be installed on an ASRock mainboard.

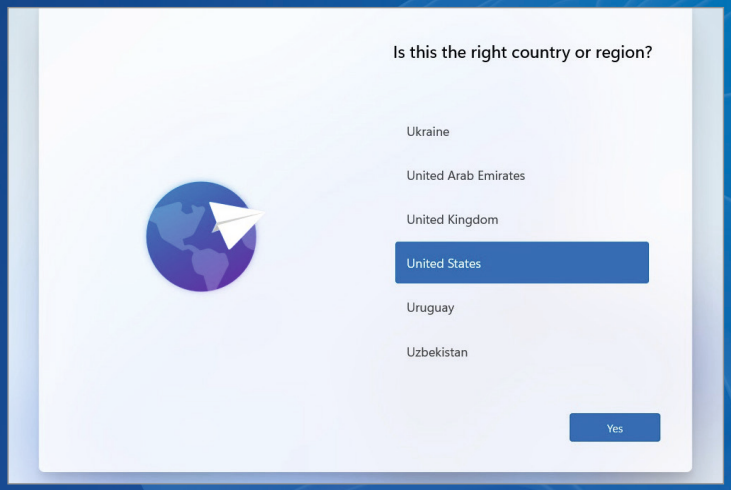
https://www.asrock.com/microsite/polychromergb/

The iCUE software is required to control Corsair products such as memory module lighting and LCD displays on water cooling systems.

https://www.corsair.com/de/de/s/downloads

INITIAL SETUP

After a few set-up steps, such as PC name, network settings and any other customized settings, your Windows is fully operational and ready for use. Your personal desktop will appear immediately after the following setup phase.



Pre-installed
If you have purchased a PC system with Windows, your PC has already been pre-installed with Windows, the latest updates and drivers.

Where can I find the Windows product key?
If you have purchased a license from us, it is available in digital form and is integrated and activated in your hardware. For systems without a license, a separate product key must be entered.

Perform screen customization
Press the "Auto" button on your screen to adjust the image perfectly to your new PC (see TFT manual).

MICROSOFT ACCOUNT

During the set-up phase, you have the option (if your device is connected to the Internet) of linking your user account to a Microsoft account. If you already have a Hotmail or Live e-mail address, you can use this. The Hotmail and Live ID accounts have now been merged under the name "Microsoft account". After signing in with a Microsoft account, you have the following options:

- You can download apps from the Windows Store.
- The Windows settings you have made are saved and automatically set up the way you are used to on every device you sign in to with your account.
- If you use the same apps on several Windows devices, the settings and the status of the last use are identical for all devices used.
- Login information for apps and websites that you use does not have to be re-entered on all Windows devices.
- Use Cortana, your personal assistant who is always at your disposal.
- Your office in the cloud: OneNote, OneDrive & Co - synchronized across all devices.

This means you have access to your personal user interface from any Windows device and can work as usual without having to get used to it.

Shutting down Windows
If you want to shut down Windows 11, the easiest way to do this is to briefly press the power button on your PC. Windows shuts down automatically as usual after pressing the button.

Alternatively, Windows can also be shut down via the Start menu under "On/Off".

FEATURES

Improved start menu

The Windows 11 start menu now appears in the middle. It displays apps as icons - just like on a smartphone. Use the All apps button to switch to the alphabetical list and click in the search field to search. The recently used files and programs as well as the usual logout and shutdown functions appear below this.

Taskbar

The taskbar contains completely new icons, which appear centered at the bottom of the screen for the first time in Windows - but they can also be left-aligned as usual.

Infocenter

The notification center and the Windows quick settings now appear separately. Windows 11 also shows the calendar when you click on the date. All displays can be minimized and hidden separately.

Widgets

Widgets are small windows that display dynamic information on your Windows desktop. They are displayed on the Widgets board, where you can add, remove, arrange, resize and customize them to reflect your interests and work. Widgets help you stay on top of what's important to you by bringing together personalized content from your favorite apps and services so you can have the latest information at a glance throughout the day.

Multi-window-support

With multi-window support, Windows makes it easier to work on multiple monitors and user interfaces. Users have the option of arranging windows on the desktop. Windows 11 also remembers the positions of the windows. If the computer goes into standby mode or the second monitor is removed, Windows remembers the layout of the windows.

HANDLING

The Windows 11 operating system comes with a number of changes. As a result, you will find a brief overview below with help on how to use the new features:

Customizing the Start menu

Your apps are displayed at the top of the Windows 11 Start menu. You can select the apps displayed and their order.

Remove app: To remove an app from the view, you can right-click on this app and then select "Remove from 'Start'".

Change order: You can move an app to the top of the app overview by right-clicking and selecting "All the way to the top". Alternatively, you can use drag and drop to grab an app, hold it, drag it to the desired position and release it.

Add app: If a desired app is not displayed in the start menu, you must first search for the app using the search function. Then right-click on the correct search result and select "Pin to 'Start'".

TASKBAR

When you start Windows 11 for the first time, you will find various features in the taskbar such as the search (magnifying glass icon), the widget menu and the overview of active applications. Unlike conventional apps, however, these features cannot simply be detached from the taskbar by right-clicking via the context menu. Instead, you need to open the Windows 11 settings and set the corresponding switch to "Off" in the Personalization > Taskbar > Taskbar items menu.

This menu also gives you the option of displaying icons for additional features and apps in the taskbar corner or in the taskbar overflow menu.

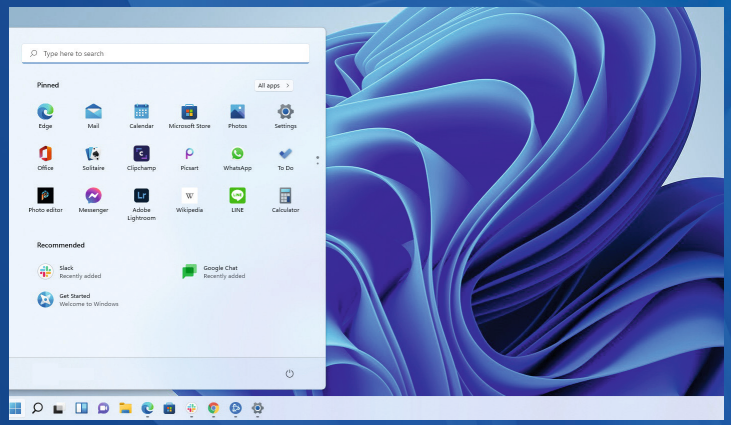
Change the alignment of the taskbar

In the interests of user-friendliness, Microsoft makes it very easy for you to change the alignment of the taskbar:

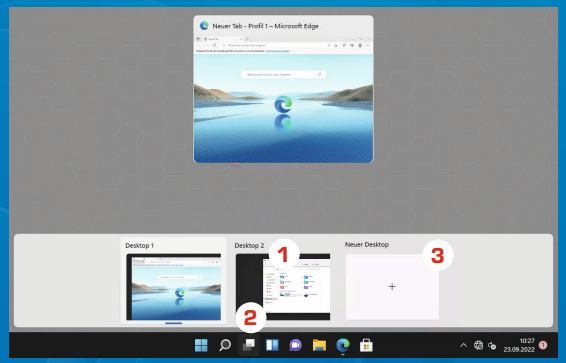
You will find a drop-down menu in the settings under:

Personalization > Taskbar > Taskbar behaviour > Taskbar alignment

Here you can specify the alignment of the taskbar and choose between the options Centered and Left.



VIRTUAL DESKTOPS



1. In Windows 11, Microsoft has integrated the option of virtual desktops. These help to better structure the usually limited space on the screen when using many programs at the same time by dividing the windows into several virtual desktops.

2. In Windows 11, you can display your virtual desktops by clicking on the "Task view" icon in the taskbar and switch between them with one click.

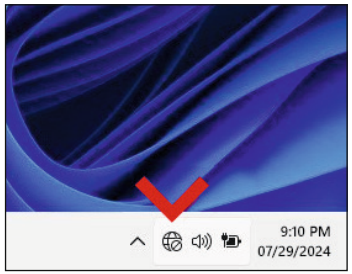
3. In the task view, you will find a button at the bottom right with which you can add further virtual desktops. Using the mouse, you can even drag & drop the individual windows across the individual desktops.

Keyboard shortcuts

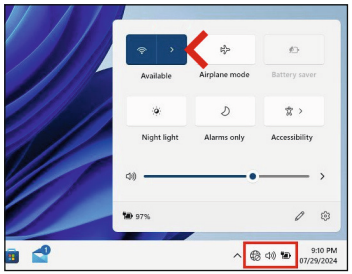
Ctrl + ⊞ + →	Switch to the next desktop.
Ctrl + ⊞ + ←	Switch to the previous desktop.
Ctrl + ⊞ + D	Add a new virtual desktop.
⊞ + ⇆	Open task view.

WLAN SETUP

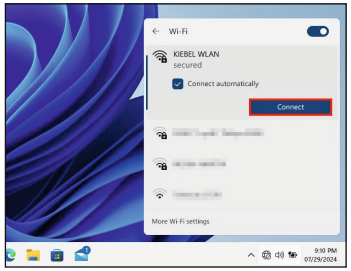
Establish a connection:
If your PC system has a WLAN adapter, connecting to a wireless network under Windows 11 is not a major challenge. We will show you how to set up and configure WLAN access.



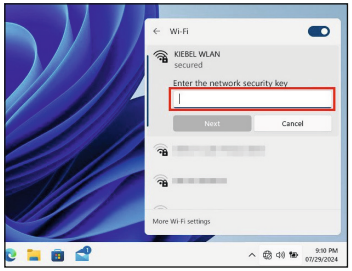
To set up a new WLAN connection click on the icon group at the bottom right of the taskbar. On a notebook, the WLAN function may need to be activated.



"Available" should be displayed next to the WLAN symbol. Click on the small arrow pointing to the right.



Windows 11 displays a list of all Wi-Fi networks received. Click on the name of your Wi-Fi network and then on the "Connect" button.



Now enter the Wi-Fi password and confirm with "Next". You can usually find the password on the underside of your router or have set it yourself.

MICROSOFT OFFICE

If you have purchased a system pre-installed with Windows, we have already we have already pre-installed the latest version of Microsoft Office on it. Please note that for the full version you must have or purchase a license key for the full version.

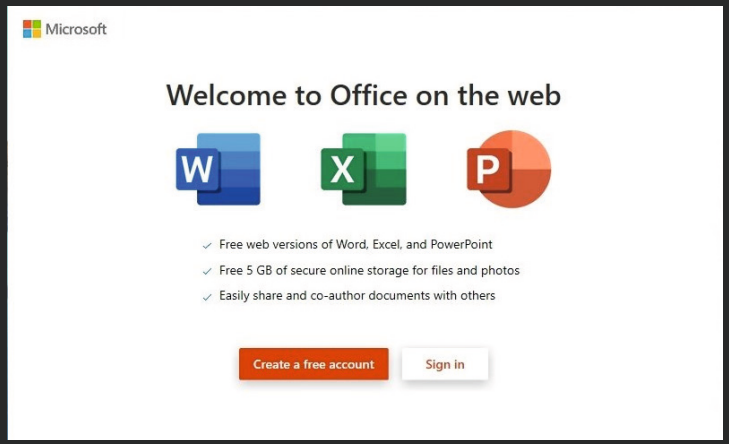
If you do not have a full version of Office, you can purchase this at any any regular retailer. Alternatively, you can also products directly from Microsoft by clicking on "Buy" under "Buy the latest version of Office".

Before starting Microsoft Office for the first time, click on

Startmenu > All apps > Microsoft Office

If you already have an Office 2019 or 2022 license, you can activate it with the "Activate" button when you start Office for the first time to activate it.

By clicking on "Test", you can try Office for a limited period of time without having to purchase the product. To do this, you must register with Microsoft to receive a product key for the trial version.



TROUBLESHOOTING

Operating system does not start

If the following message appears:

```
DISK BOOT FAILURE, INSERT SYSTEM DISK AND PRESS ENTER
```

or:

```
A disk read error occurred
Press Ctrl+Alt+Del to restart
```

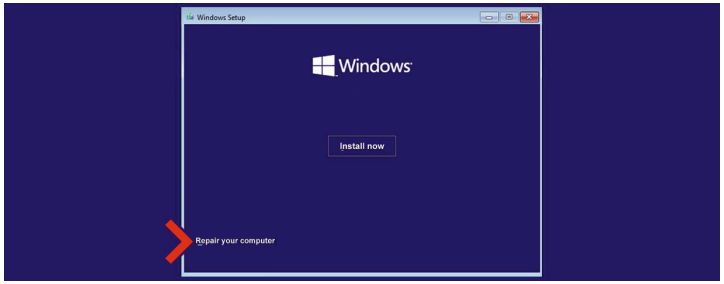
Please check your invoice or proof of purchase to see whether your device was ordered with Windows pre-installed. If this is the case, disconnect any external USB drives (e.g. external hard disks or USB sticks) and restart your computer. If Windows still does not start, there may be a contact problem with the hard disk during transport. In this case, please contact our customer service.

Performing a system restore / repairing Windows

You can use the Windows installation disk to perform automatic troubleshooting in the event of startup problems. To do this, insert your Windows 11 data carrier, restart your device and boot from the data carrier. As soon as the screen shown below appears, select :

Computer repair options > Troubleshooting > Startup help > Windows 11

If you still have problems, please contact our customer service.



DATA BACKUP

Data backup is a very important topic and is far too often neglected. Most users only become aware of this problem when it is too late and a lot of important or personal data has been lost.

How can my data be lost?

- Human risk factor
  (e.g. due to operating errors such as accidental deletion of files)
- Risks from malware
  such as viruses, worms or Trojans
- Risks due to external influences
  such as lightning, water and fall damage
- Risks due to hardware defects
  (e.g. on hard disks or other components)

Sooner or later, every hard disk will fail. Damage is only announced in the rarest of cases and occurs very suddenly. But by then it is often too late and the data is lost.

You should therefore regularly copy your important data to an external medium such as an external hard disk, memory card or optical medium (CD, DVD). Alternatively, you can use software that does this automatically for you. Suitable software for automatic data backups is offered by third-party providers such as Acronis, Symantec (Norton) or Paragon.

Please note that even hard disks in a RAID array are no substitute for regular data backups. RAID is only a measure to intercept defects on a hard disk. However, this does not cover all other risks!

Warning
Please also note that in the event of a complaint about your PC system system, we cannot provide any security for your data. We therefore accept no liability for any loss of data.

BOOT DISK

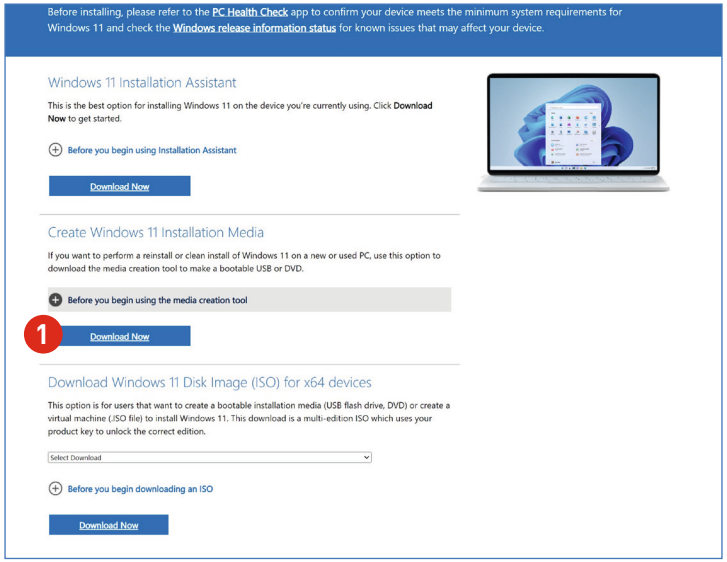
Our recommendation:
Please download this soon to avoid complications later.

Windows 11 is already completely pre-installed on your PC and ready to start immediately. Should a new installation be necessary in the future, you will need a Windows 11 installation medium. This is only available as a download on the following page:

Website: www.microsoft.com/en-us/software-download/windows11

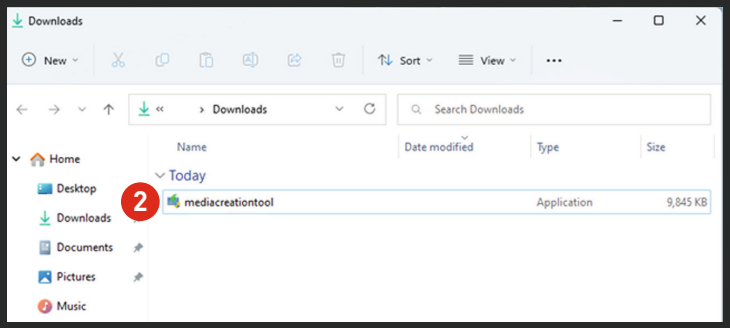
How to create your installation media

Click on 1 **"Download now"** at the web address listed above and save it to your PC.

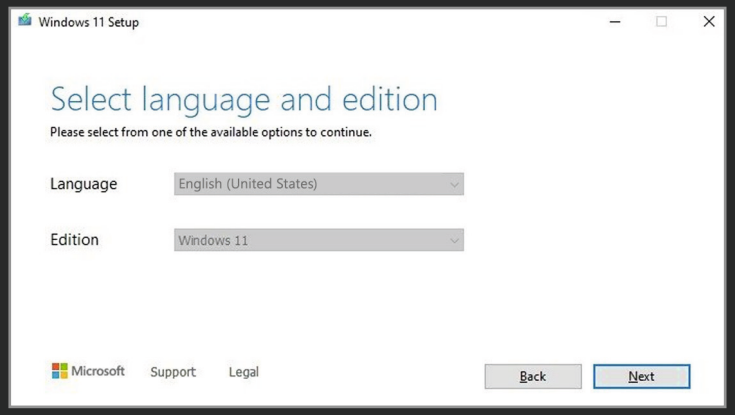


BOOT DISK

2 Execute the downloaded file "MediaCreationTool".

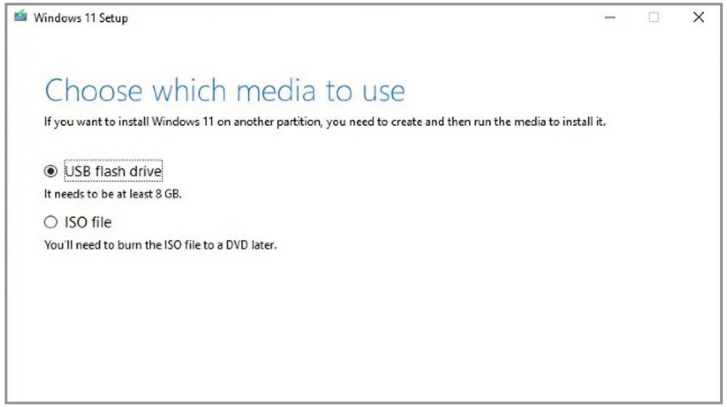


Here you can now select the desired language in which you want to run Windows 11 later.

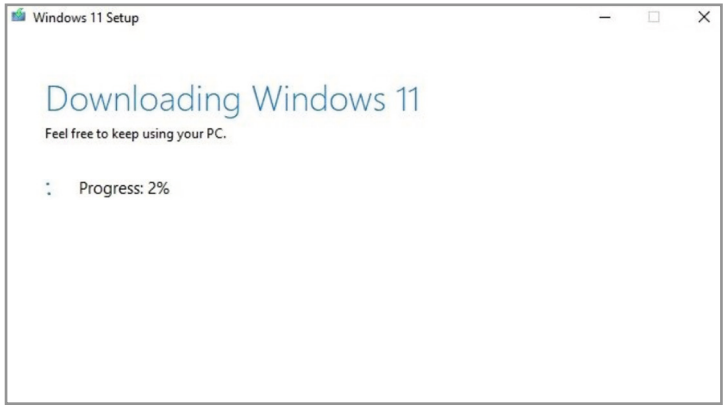


BOOT DISK

In this field, you now have the choice of whether you want to perform the subsequent Windows reinstallation via a USB stick or a DVD.



Wait until the download is complete.



BOOT DISK

If you have selected the "USB memory stick" option, your USB stick has already been automatically made bootable. If you have selected the ISO file, you must right-click on the downloaded ISO file and select the "Burn disk image" option. To do this, insert a suitable blank DVD into your DVD burner drive.

To perform a new installation, you must now restart the PC and boot directly from the DVD or USB stick. In order for the PC to boot from the DVD/stick, you may need to change the boot sequence in the BIOS. Many mainboards also support a quick boot menu. You can access this by pressing the F8 key (on ASUS boards), the F11 key (on MSI boards) or the F12 key (on Gigabyte boards) immediately after switching on the PC. As soon as you have booted from the DVD/stick (approx. 1 minute loading time until the mouse and keyboard are initialized), follow the installation instructions.

Important note: Always use a USB 2.0 port, as USB 3.0 ports are only available after an additional driver installation. Always select the UEFI boot option on your boot medium. If you have a system without UEFI Bios, installation is only possible via DVD.

COMMON ERRORS

Beeps

If several beeps occur when switching on, there is usually a contact fault. The graphics card or RAM has probably slipped slightly during transport. Please check that the graphics card is seated correctly (the gold contact pins of the graphics card must not be visible (they must have completely disappeared into the graphics card slot) and that the memory modules are seated correctly (the retaining hooks on both sides must be engaged in the notch provided on the modules).

No power

After switching on the computer, nothing happens at all. Neither the power LED nor the computer fans work. Check the power supply and whether the toggle switches on the power supply unit or on interconnected multiple socket strips are in the correct ON position (usually labelled 'I' or 'ON').

Crashes, stuttering or error messages in games

Make sure that all drivers, especially mainboard and graphics card drivers, are installed. Also install the latest patch for your game from the manufacturer's website to ensure proper functioning.

No internet access after reinstallation

Missing network or WLAN drivers are often the cause. Check the Device Manager (Windows key + Pause > 'Device Manager') to see if any devices are displayed with a question mark symbol. Install their drivers from the supplied media.

Hard drive is not the full size

The hard drive is divided into two partitions (C and D): 'C' with approx. 200 GB for Windows and 'D' for your data. Advantage: When reinstalling Windows, data is retained on 'D' as long as the partition is not deleted. Storage sizes are based on 1,000,000 bytes = 1 MB (see properties of the data carrier).

COMMON ERRORS

The first startup

PC systems purchased together with Windows are pre-installed for you, including all drivers. The enclosed CDs and DVDs in the accessory box are not required. The media will only be needed if you reinstall the Windows operating system at a later date. When Windows is started for the first time, the system carries out a configuration phase, after which the welcome screen appears.

Please do not switch off the PC during the configuration phase, as this will render the Windows installation unusable and a installation must be carried out!

After the welcome screen, you must make a few entries to personalize your operating system and its environment. Once you have worked through all the points, your Windows start page will appear after a short set-up phase.

Errors during initial start-up

Although you have followed all the instructions above, unforeseen errors may occur during the first start-up. This may be due to a defective component, a loose plug-in card or an incorrect configuration of your PC, for example. If the instructions and solutions in this manual have not helped you, please contact our support team. Do not attempt to repair the hardware yourself, as this will invalidate your warranty.

How do I boot from a CD, DVD or USB stick?

By pressing a specific "F key" immediately after switching on the PC, a quick boot menu is opened with which you can select the desired boot source. The selection of the correct "F key" depends on the mainboard installed. The F8 key must be pressed for an ASUS mainboard, F12 for Gigabyte, F11 for MSI or Asrock and F10 for Intel. Please refer to the invoice to find out which mainboard has been installed.

NEUE TASTENKOMBINATIONEN

Auch in Windows 11 gibt es wieder viele nützliche Tastenkombinationen, um Ihnen die Arbeit zu erleichtern:

	Windows-Taste	Öffnet das Startmenü.
+ A	**Windows-Taste + A**	Öffnet das Infocenter/Benachrichtigungen.
+ C	**Windows-Taste + C**	Öffnet die Suchfunktion/Cortana.
+ D	**Windows-Taste + D**	Minimiert alle Fenster und wechselt zum Desktop.
+ E	**Windows-Taste + E**	Startet den Windows-Explorer.
+ H	**Windows-Taste + H**	Öffnet das „Teilen“ Menü um Bildschirmfotos zu teilen.
+ I	**Windows-Taste + I**	Öffnet das „Einstellungen“ Menü.
+ K	**Windows-Taste + K**	Öffnet die „Verbinden“ Anzeige und sucht nach WLAN und Bluetooth-Geräten.
+ L	**Windows-Taste + L**	Sperrt das System.
+ P	**Windows-Taste + P**	Öffnet die Optionen für einen zweiten Bildschirm oder Projektor.
+ Q	**Windows-Taste + Q**	Öffnet die Windows-Suchleiste.
+ T	**Windows-Taste + T**	Wechselt in der Taskleiste zwischen Programmen bzw. Apps .
+ U	**Windows-Taste + U**	Öffnet das Center für die erleichterte Bedienung (Bildschirmlupe,Bildschirmtastatur)
+ X	**Windows-Taste + X**	Öffnet eine Art kleines Startmenü, aus dem man unter anderem zum Geräte-Manager oder zur Datenträgerverwaltung gelangt.

NEW KEYBOARD SHORTCUTS

In Windows 11, there are once again many useful shortcuts to make your work easier:

	Windows key	Opens the start menu.
+ A	**Windows key + A**	Opens the Infocenter/Notifications.
+ C	**Windows key + C**	Opens the search function/Cortana.
+ D	**Windows key + D**	Minimizes all windows and switches to the desktop.
+ E	**Windows key + E**	Starts the Windows Explorer.
+ H	**Windows key + H**	Opens the “Share” menu to share screenshots.
+ I	**Windows key + I**	Opens the “Settings” menu.
+ K	**Windows key + K**	Opens the “Connect” screen and searches for WLAN and Bluetooth devices.
+ L	**Windows key + L**	Locks the system.
+ P	**Windows key + P**	Opens the options for a second screen or projector.
+ Q	**Windows key + Q**	Opens the Windows search bar.
+ T	**Windows key + T**	Switches in the taskbar between programs or apps .
+ U	**Windows key + U**	Opens the Center for easier operation (screen magnifier, on-screen keyboard)
+ X	**Windows key + X**	Opens a kind of small start menu from which you can access the device manager or disk management, among other things.

Technisches Problem? Reklamation?
Technical Problems? Complaint?

E-Mail service@kiebel.de

Hotline +49 1805 99 36 66
(0,14 €/Min. dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. Mobilfunk)

Sie erreichen uns Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

You can reach us Monday to Friday
from 9:00 am - 1:00 pm and 2:00 pm - 6:00 pm

Das aktuelle Handbuch, Rücksendeformular und andere wichtige Downloads finden sie hier:

The current manual, repair receipt and other important downloads can be found here:

www.kiebel.de/dokumente